

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 80/022/2013

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus am 13.05.2013

Zu Punkt 11: Appell "Jugend braucht Zukunft"
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.04.2013

Hr. KA Köster erläutert kurz den Inhalt des Antrages und betont, dass er den Antrag in jedem Fall in die Kreistagsitzung am 15.07.2013 einbringen will.

Herr LR Hendele sieht keine Notwendigkeit für den zweiten Punkt des Antrages, da er in vielen Bereichen bereits im Sinne des Antrages aktiv ist und sich für Ausbildungsplätze in Unternehmen und die Übernahme der Jugendlichen in die Unternehmen einsetzt.

Hr. KA Müller lehnt das Anliegen mit der Begründung ab, dass sich die Politik nicht in die Angelegenheiten der Unternehmen einzumischen hat.

Hr. KA Roeloffs versteht die Intention des Antrages nicht, da er der Meinung ist, dass der Kreis Mettmann und die kreisangehörigen Städte bereits auf vielfältige Weise im Sinne des Antrages agieren. Frau KA Köster-Flashar ist der Meinung, dass im Sinne des Antrages bereits große Anstrengungen unternommen werden.

Herr KA Münchow findet es nicht falsch, einen Appell für mehr Ausbildungsplätze an die Wirtschaft zu richten, findet diesen konkreten Appell im Antrag jedoch nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus empfiehlt:

Der Kreistag möge folgenden Appell beschließen.

1. Der Kreistag unterstützt den Appell „Jugend braucht Zukunft“
 2. Der Kreistag bittet den Landrat, sich bei den kreisansässigen Unternehmen mit Nachdruck dafür einzusetzen,
- --dass innerhalb des Kreises Mettmann ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden, so dass alle Schulabgänger versorgt werden.
 - --dass Unternehmen, welche nicht ausbilden, dieses durch eine Ausbildungsplatzumlage kompensieren
 - --dass Lehrlinge nach erfolgreicher Ausbildung in den Arbeitsmarkt integriert und übernommen werden

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Enthaltungen SPD-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.

Das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 01.07.2013 finden Sie zur Ergänzungsvorlage 80/022/2013/1.